

## Checkliste für eine Sanierung mit Wärmedämm-Verbundsystemen

Die Checkliste soll Hausbesitzern Hinweise geben, was bei der Ausführung eines Wärmedämm-Verbundsystems beachtet werden sollte, um eine möglichst fachgerechte und mängelfreie Arbeit zu bekommen.

### Vor Auftragsvergabe und Arbeitsbeginn:

- Grundlage der Arbeiten sollte ein detailliertes Leistungsverzeichnis sein, keine pauschalen Angebote.
- Angebote bei regionalen Fachunternehmen anfragen.
- Von den Firmen ausgeführte Objekte oder aktuelle Objekte zeigen lassen.
- Es dürfen nur Materialien *eines* Herstellers verwendet werden (Gewährleistung gibt es nur dann).
- Wärmedämm-Verbundsysteme mit "Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung" verwenden. Das System und seine Zulassung sollten im Angebot angegeben sein.
- Im Angebot sollten die einzelnen Materialien genau genannt werden.

### Bei der Ausführung:

- Ausreichende Verklebung der Dämmplatten (vollflächig oder Punkt-Rand-Verklebung).
- Die Dämmplatten sollen möglichst "dicht gestoßen" sein. Fugen zwischen den Dämmplatten müssen mit geeignetem Material ausgefüllt werden.
- Auf eine fachgerechte "Detailausbildung", also etwa Anschlussfugen oder die sogenannte Sockelausbildung (auf dem Übergang von Wand zu Erde) achten.
- Bei zusätzlicher Dübelbefestigung der Dämmplatten möglichst Dübel mit Dämmstoffkappen verwenden, um spätere optische Abzeichnungen der Dübel zu verhindern.
- Dämmstoffoberfläche vor dem Aufbringen des Putzsystems schleifen, um Unebenheiten auszuschließen.
- Der Unterputz muss in ausreichender Dicke ausgeführt und das "Armierungsgewebe" (Matten, die in den Unterputz eingelegt werden) mit zehn Zentimeter Überlappung darin eingelegt (also eingespachelt) werden.
- Der Oberputz muss eine gleichmäßige Struktur haben und es dürfen sich keine Gerüstlagen abzeichnen.
- 

### Nach Abschluss der Arbeiten:

- Bestätigungen der ausführenden Firma:
  - Fachunternehmererklärung (Einhaltung der Anforderung der Energieeinsparverordnung).
  - Bestätigung entsprechend der "Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung".

Es ist sinnvoll, die Arbeiten durch einen unabhängigen Fachmann überwachen zu lassen.

**Quelle: Dipl.-Ing. Frank Hessing, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Wärmedämmverbundsysteme**